

Erledigt 4K Grafikkarte OOB

Beitrag von „Nikola Tesla“ vom 29. Mai 2017, 22:20

Servus Leute,

kann mir jemand eine Gescheite Grafikkarte sagen die OOB (Höchstens Treiber Installieren) Läuft 4K über HDMI und Leise ist, Wenn möglich keine Boot Garbels macht beim hochfahren, zum spielen wird die nicht genutzt eher für Filme usw.. Vorzugsweise eine von Gigabyte
Gruss

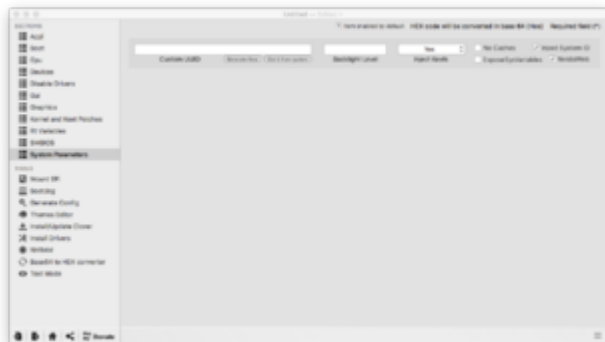
Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. Mai 2017, 00:21

Ohne Boot Parameter wirst du da nicht weit kommen.

Der Webdriver besucht mindestens den Nvidia Web Haken bei Sierra in der Config.Plist
Ich hab eine MSI GT710 mit 2 GB aber keine Ahnung ob die 4k kann... läuft OBB ohne alles

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. Mai 2017, 00:50

Mit 4k und ohne Probleme beim Booten laufen natürlich alle Nvidia-Pascal-Karten. OoB kann man schon sagen, wenn auch nicht ganz. Weil sie nur die Nvidia-Webdriver brauchen und den entsprechenden einfachen Haken auf der "System Parameters"- Seite im Clover Configurator und nichts weiter. Da gibt es [bei MSI](#) und anderen Herstellern auch genügend Modelle, bei denen die Lüfter erst anlaufen, wenn sie wirklich gebraucht werden, kein Vergleich zum nervtötenden Intel-Prozessor-Lüfter. Eine passive 4k-Grafik ist mir im Moment nicht geläufig. Aber ich halte das Verlagern der Lüfter von den Grafikkarten weg ins Gehäuse auch nur für Augenwischerei..




Wirklich ooB laufen alle [Nvidia-Kepler-Karten](#): keine Zusätze, keine Haken setzen, nix. Aber ob die wirklich sauber 4k bringen, kann ich Dir nicht sagen. Außerdem muss man bei diesen einfachen Karten immer genau hin sehen, ob die Hersteller einem da nicht eine nicht-Mac-kompatible [alte Fermi-Karte](#) unterjubeln wollen mit fast der gleichen Bezeichnung...
Nvidias Chip-Bezeichnung GT = Tesla, GF = Fermi, GK = Kepler, GM = Maxwell und GP = Pascal

Beitrag von „Plonker“ vom 30. Mai 2017, 07:36

4K(UHD) + HDMI ist unter macOS nach meinen Erfahrungen eine schlechte Kombination, wenn man diese Auflösung mit 60Hz betreiben möchte. Displayport läuft immer...

Beitrag von „Nikola Tesla“ vom 30. Mai 2017, 08:15

ok nur was wenn der TV 49" kein DP hat? Kabelkonverter? 
Der Mac Pro läuft doch auch über HDMI mit 4k 60Hz ohne Probleme, also an der Software liegt's nicht, eher an der Hardware...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. Mai 2017, 08:25

Auf keinen Fall mit elektronischem Schnickschnack! Da wird nichts besser! Dann muss es eben über HDMI gehen - oder über ein DVI -> HDMI - Kabel. Das konvertiert nämlich rein mechanisch durch die Anordnung der Pins im Stecker. Mein Broadwell-Rechnerchen liefert 4k auch nur über den DVI-Ausgang. Und der Schirm hat nur HDMI-Anschlüsse.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. Mai 2017, 08:32

Also leise sind die GTX ab 9 Serie bis 960, und womöglich 1070/80. Von den 970 und 980 hab ich gelesen, dass die doch sehr laut sein können (Fön).

Meine 960 ist semi passiv, man hört von der gar nix in OSX, etwas in Windows in spielen wie Prey usw.

4K über DP mit 60Hz über HDMI nur 30 Hz. Wenn TV 4k hat kann man mit einem Adapter versuchen, muss aber ein HDMI2-DP sein, würde ich sagen.

Beitrag von „Nikola Tesla“ vom 30. Mai 2017, 08:38

Wie ist das eigentlich in osx geregelt was wird in den Settings angezeigt als maximal auflösung?

Das was der Monitor kann,Oder was das System kann?

Ich habe noch ein DVI -> HDMI Kabel rumliegen das habe ich mal vor 10 Jahren gekauft für 69.- CHF das schmerzt mich noch bis Heute 😄

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. Mai 2017, 08:55

Wenn der Monitor korrekt erkannt wird, zeigt OSX die maximale Auflösung und die anderen HiDPI und Lov-resolutions.

DVI -> HDMI wird nicht klappen mit 4k und 60 Hz.

Beitrag von „noEE“ vom 30. Mai 2017, 09:54

Wenn du nur Video Formate am Fernseher abspielen willst und nicht zocken, reicht für 4K sogar eine Skylake CPU. Meine HD 530 gibt über HDMI das mit 60Hz und über DP sogar mit 100Hz aus (3440x1440).

Beitrag von „umax1980“ vom 30. Mai 2017, 10:28

Ich hatte letzte Woche einen Rechner "in Pflege".

Da war es auch über die CPU ohne GraKa möglich in 4K Bild an meinen Monitor zu bekommen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. Mai 2017, 10:56

Was in macOS geht und was nicht hängt wie bei allen Systemen auch an der Hardware (und natürlich auch daran, wie sie erkannt wird..).

Bei reinen Intel-Lösungen ist zZt. bei 3840 x 2160 @ 30Hz und 32-Bit Farbe (ARGB8888) oder 1920 x 1080 @ 60Hz (1080p)/32Bit Schluß, bei zusätzlichen Grafikkarten halt je nach deren Ausstattung.

Mein Broadwell-Rechner macht das nur über DVI, der Skylake direkt auch über HDMI. Das ist zZt auch die Obergrenze der Auflösung über DVI (und entsprechend dem integrierten HDMI 1), aber sowohl von HDMI als auch von DisplayPort gibt es eben auch neuere Spezifikationen mit mehr möglicher Auflösung, die entsprechenden Ports müssen halt nur auf beiden Seiten eingebaut sein..

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. Mai 2017, 10:59

Ja die 6-ser Prozessoren können das angeblich. Die Frage ist wie gut in den Anwendungen. Hatte mal MBP 2012 Retina mit GT 650, und da war das ganze etwas zu lahm.

Beitrag von „Nikola Tesla“ vom 30. Mai 2017, 12:00

So habe mal eine Aufstellung gemacht was mir zusagt:
https://geizhals.de/?cat=gra16...9810_7+1981+-+GTX+1050+Ti Die frage ist ob Hdmi und 4k 60Hz laufen kann auf der Karte? 😞

Kann mir einer sagen welche von denen ich jetzt nehmen soll?

Und weshalb genau die...

Bei meiner Recherche bin ich auf DisplayPort 1.4 gestossen das 4K(3840x2160) 120 Hz HDR wiedergibt, wie geil muss dass am Monitor sein? 😄

Nur habe ich noch keinen 40-50" gefunden der DisplayPort 1.4 Unterstützt



Beitrag von „elmacci“ vom 30. Mai 2017, 15:55

Achtung, falls nicht bekannt: HDMI unterstützt nur in der Spezifikation 2.0 die Auflösung von 4K/UHD mit 60Hz.

Macs bzw. macOS unterstützt von Haus aus (bislang) nur HDMI Spezifikation 1.4, sprich 4K/UHD mit max. 30Hz. (Ein Mac Pro 6,1 hat meines Wissens nach auch nur HDMI 1.4 Anschlüsse - da sollte es eigentlich nicht klappen mit 60Hz).

Um dies zu umgehen ist eine Drittsoftware wie SwitchResX nötig - selber nicht ausprobiert, aber gelesen dass es dann damit gehen soll (natürlich muss sowohl die Grafikkarte als auch der Fernseher HDMI 2.0 unterstützen).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. Mai 2017, 17:05

Ich würde die Gigabyte GeForce GTX 1050 Ti Windforce nehmen.

Beitrag von „m4gma“ vom 30. Mai 2017, 20:25

Ich bin derzeit auch auf der Suche nach einer neuen Karte für mein System und tendiere zu dieser Gattung. Kann wer etwas zum Lightroomsupport sagen?

Beitrag von „jemue“ vom 30. Mai 2017, 23:21

Grundsätzlich sollte auch ein Adapter am DisplayPort funktionieren:
Von DisplayPort (an der Grafikkarte) zu HDMI 2.0 (am TV / Monitor)

Andersherum (irgendwas -> DisplayPort) braucht es aktive Konverter für viel Geld.

Beitrag von „biggasnake“ vom 30. Mai 2017, 23:29

[Zitat von MacGrummel](#)

Dann muss es eben über HDMI gehen - oder über ein DVI -> HDMI - Kabel. Das konvertiert nämlich rein mechanisch durch die Anordnung der Pins im Stecker. Mein Broadwell-Rechnerchen liefert 4k auch nur über den DVI-Ausgang. Und der Schirm hat nur HDMI-Anschlüsse.

Hab mal mein HDMI Kabel der PS4 Pro (4K fähig) an meinem Monitor (LG 27UD68-W) ausprobiert, dort kam das Signal auch nur mit 30hz von meiner 980Ti an, ist absolut unbrauchbar via HDMI. Über den DisplayPort sind die 60Hz überhaupt kein Problem.

Hatte mich halt interessiert weil ich keinen abgewinkelten DP Stecker/Kabel für meinen Monitor finde damit ich diesen an die Wand montieren kann 😊

Vielleicht werde ich das ganzen nochmal mit SwitchResX probieren wie es [@elmacci](#) geschrieben hatte.

Beitrag von „elmacci“ vom 31. Mai 2017, 00:09

[Zitat von jemue](#)

Grundsätzlich sollte auch ein Adapter am DisplayPort funktionieren:
Von DisplayPort (an der Grafikkarte) zu HDMI 2.0 (am TV / Monitor)

Andersherum (irgendwas -> DisplayPort) braucht es aktive Konverter für viel Geld.

Per Displayport funktioniert das einwandfrei - nutze selber 3 4K/UHD Monitore an einer GTX 970 verbunden mittels Displayport an der Grafikkarte, dazwischen die Club3D DP2HDMI2.0 Adapter (Modell CAC-1070) und dann mittels HDMI 2.0 Kabel an den entsprechenden HDMI Eingängen der Monitore. Damit dann 4K mit 60Hz möglich ohne SwitchResX.

Falls jemand fragt warum nicht gleich DP zu DP am Monitor: Komischerweise funktioniert es bei mir nur mit dieser Variante dass die Monitore nach einem Sleep auch wieder aufwachen.

[@biggasnake](#):

Dein LG 27UD68 müsste prinzipiell baugleich sein mit meinen LG27UD88. Wenn Du SwitchResX nutzt wäre auf jeden Fall wichtig, dass Du am Monitor selber unter BILD/Bildanpassung noch den Punkt "HDMI Ultra HD Deep Color" aktivierst. Nur dann haben die HDMI Eingänge auch die Spezifikation 2.0 und unterstützen 60 HZ bei 4K.

Vielleicht funktioniert es so auch ohne SwitchResX? Einen Versuch wäre es wert 😊

Beitrag von „biggasnake“ vom 31. Mai 2017, 12:05

Ich werde das ganze versuchen und mich melden sobald ich neue Infos habe 👍

Beitrag von „texx99“ vom 1. Juni 2017, 16:50

Hi ,

und hat einer von euch 4k TV via Sat oder DVB-T2 am Mac (EyeTV) laufen ???
Welche Graka braucht man für Hardware Video Decoding ?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. Juni 2017, 18:24

EyeTV läuft eigentlich auf jedem halbwegs modernen Rechner ganz ordentlich. Aber eine schnelle Festplatte zum Speichern und Abspielen macht schon Sinn! Mit DVB-T2 und dem H.265/HEVC-Codec und HDTV ist die Belastung aber wirklich deutlich höher geworden, ausgerechnet Das Erste hat auch immer wieder einen Sound-Codec, der nicht abgespielt werden kann. Fußball nur mit Stadionton ist schon nicht so lustig, und Tatort nur mit der Hintergrund-Tonspur erst recht nicht. Aber das ist kein spezielles EyeTV-Problem, der offizielle Freenet-Stick ist da nicht besser.

Ich hab sowohl die Intel-Grafiken 530 und 6200, als auch meine Nvidia- und ATI-Grafiken ausprobiert: DIE Engstelle ist die (Zwischen-)Speicherung, nie die Grafikkarte! Die Rechnerei läuft (leider) mehr über die CPU.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 3. Juni 2017, 18:41

Ich habe ein EyeTV T2 am iHack und der läuft meist zufriedenstellend. Allerdings gibt es manchmal Bildaussetzer, was aber anscheinend nicht an der Hardware liegt, da diese auch an Receivern und Fernsehern vorkommen. Das hat sich seit der Einführung von DVB-T2 aber schon deutlich verbessert.

Das Problem mit dem Ton hatte ich in der ARD beim Fussballschauen auch. Der Kommentar mit Stadionton war aber zum Glück auf einer anderen Audiospur zu hören 😊 . Da muss man sich wohl auch erst dran gewöhnen, dass es über Antennenfernsehen mehrere Audiospuren gibt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. Juni 2017, 19:54

Na, andere Spur ist gut! Der Kommentar bzw. der Tatort-Hauptton läuft dann nur mit dem Blinden-Kommentar. Und da kann man sich den Tatort sparen, schlimmer als Radio!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 3. Juni 2017, 20:43

Einen Tatort habe ich noch nicht live via DVB-T2 gesehen (ich nutze da gerne die Mediathek), aber beim Fussball hat es funktioniert....

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. Juni 2017, 21:19

Das war ja bisher der Vorteil von EyTV, dass man eben seine eigene Mediathek mit der eigenen Sammlung haben konnte. Die H.265er-Files sind ja bisher nicht richtig sinnvoll integriert: Schneiden und Vorspulen mit den kleinen weißen Zwischenbildern macht nicht richtig Sinn.. Und die eigentlich versprochene Aufnahme- und Rückspul-Funktion im Freenet-TV-Programm wird sicher nicht so bald kommen, das hat der Monopolist garnicht nötig..

Beitrag von „McRudolfo“ vom 3. Juni 2017, 21:53

Da hast du völlig recht: Das in der Timeline nur noch weiße Vorschaubilder zu sehen sind, ist sinnlos. Aber Timeshift funktioniert mit dem EyeTV gut, wie anhalten, weitersehen und zurückspulen.

Beitrag von „agrafx“ vom 4. Juni 2017, 09:05

bei HDMI Kabeln auch dran denken, dass 4k bei den billigen Kabeln i.d.R. nur 30Hz packen, die besseren 60Hz!